

Niederschrift **über die öffentliche Sitzung des Medinger Ortschaftsrates
am Mittwoch, dem 15.03.2023, 19.00 – 20.55 Uhr,
Vereinshaus Medingen, Am Sportplatz 4, Ottendorf-Okrilla**

Teilnehmer: Ortschaftsrat Markus Eisold, Ortschaftsrat Karsten Stephan,
Ortschaftsrat Jens Purschwitz, Ortschaftsrätin Viola Berger,
Ortschaftsrat Steffen Klotsche, Ortsvorsteher René Edelmann
Gäste: Bürgermeister Rico Pfeiffer bis 20.45 Uhr
Entschuldigt: -
Leitung der Beratung: Ortsvorsteher René Edelmann

TOP 1. Feststellung der fristgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit

Herr Edelmann begrüßt die anwesenden Ortschaftsräte und Bürgermeister Pfeiffer. Die ordnungsgemäße, fristgerechte Ladung des Ortschaftsrates wird festgestellt. Der Ortschaftsrat ist beschlussfähig. Es gibt keine Einwendungen zur Tagesordnung. Als Mitunterzeichner werden Herr Klotsche und Herr Eisold benannt.

TOP 2. Anfragen aus der Bürgerschaft

-keine-

TOP 3. Namensgebung für neue Anliegerstraße, B-Plan „Lebensmittelmarkt und Wohnbebauung Medingen – Beschluss

Herr Edelmann führt aus, dass die Gemeindeverwaltung Ottendorf-Okrilla um eine Empfehlung zur Namensgebung für die neue Anliegerstraße des geplanten EFH-Areals des B-Plans „Lebensmittelmarkt und Wohnbebauung Medingen“ gebeten hat.

Mit der zweiten Vegetationsaufnahme im Mai 2020 wurde auf den Flurstücken des B-Plangebietes „Lebensmittelmarkt und Wohnbebauung Medingen“ und weiteren (Flurstücke: 202/2, 205/10, 210,210/3, 216/3, 216/4, 216/5) ein sonnenexponierter Trockenrasen, welcher von niedrigwüchsigen Gräsern und Kräutern dominiert wird, festgestellt und im Biotopverzeichnis unter der Nr. 3042-043 gem. § 21 Abs. 7 Sächsisches Naturschutzgesetz, Landkreis Bautzen eingetragen.

Eine wertgebende Art ist der namensgebende, großflächig prägende Schafschwingel (*Festuca ovina* occ.).

Im Rahmen des B-Plan-Verfahrens wurde im Sinne der Daseinsvorsorge für die Errichtung eines Nahversorgungsmarktes die Umsetzung des erst kürzlich entstandenen Biotops ermöglicht.

In der Diskussion besteht Konsens, dass der Ortschaftsrat Medingen in Anbetracht der Unwägbarkeiten bei derartigen Bauvorhaben und den einhergehenden naturschutzrechtlichen Abwägungen anregt, die neue Anliegerstraße des Plangebietes „Schafschwingelweg“ zu benennen.

Der Ortschaftsrat Medingen beschließt mit 6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen dem Gemeinderat Ottendorf-Okrilla zu empfehlen, der neuen Anliegerstraße des B-Plangebietes „Lebensmittelmarkt und Wohnbebauung Medingen“ den Namen

„Schafschwingelweg“ zu geben.

TOP 4. Schulwegeplan der Gemeinde Ottendorf-Okrilla

Mit Schreiben vom 16.12.2022 informierte das Sachgebiet Ordnung und Sicherheit über die Erstellung eines Schulwegeplans für die Gemeinde Ottendorf-Okrilla und bat um Vorschläge und Anregungen zur Schulwegsicherheit, Benennung von Gefahrenstellen, sowie Hauptschulwegen in den einzelnen Ortsteilen bis zum 13.01.2023 mitzuteilen. Neben der schwierigen Querung der Weixdorfer Straße in Höhe der Kelterei Oese und diversen Korrekturbedarf bei der Ausschilderung von Radwegen wurde als weiterer Schwerpunkt die Ernst-Thälmann-Straße im Bereich der Hausnummern 15 bis 20. erkannt. Der Ortschaftsrat meldete bei der Gemeindeverwaltung den Bedarf einer gemeinsamen Besichtigung der Gefahrenstellen in Vorbereitung der Erarbeitung an. Dieser Termin fand bis heute nicht statt.

Herr Edelmann informiert, dass aktuell alle Rückmeldungen in eine erste Übersicht übertragen wurden. Allerdings sind laut Aussage der Verwaltung konkrete Aussagen zu einzelnen Abschnitten noch nicht möglich, da das Ordnungsamt diese fachlich noch untersetzen muss. Erst danach folgt die angekündigte Einbeziehung, in der über den festzulegenden Schulweg gesprochen werden soll.

OR Stephan erklärt, dass eine bereits öffentlich diskutierte Ausweisung der Ernst-Thälmann-Straße als Einbahnstraße oder gar Sackgasse geschäftsschädigend sei und von ihm nicht mitgetragen wird. Dem Schließen sich die Ortschaftsräte übereinstimmend an. Herr Eisold konstatiert, dass eine Einbahnstraße eher dazu führt, dass gerade die besagte Engstelle mit noch höheren Geschwindigkeiten befahren wird.

Herr Bürgermeister Pfeiffer versichert, dass der Ortschaftsrat Medingen bei allen Veränderungen einbezogen wird und keine Umsetzung gegen dessen Willen erfolge.

Herr Edelmann führt aus, dass es bereits in der Vergangenheit eine provisorische Einengung der Fahrbahn und Abgrenzung eines Gehweges in Höhe der Hausnummern 15 und 20 mit kleineren L-Steinen gegeben hat. Für eine tatsächliche Verkehrsberuhigung empfiehlt er diese Idee erneut aufzugreifen und diese dauerhaft auszubauen. Hierzu müsste der Bereich mittels Hochborden einspurig eingeengt und durch Ausbildung eines separaten Gehwegs sicher gestaltet werden. Des Weiteren ist der Vorrang des Gegenverkehrs mittels VZ 208 zu regeln. Dieser Lösung stimmen die Ortschaftsräte in der Diskussion zu. Herr Bürgermeister Pfeiffer wird dies verkehrsrechtlich prüfen und mit dem übergeordneten Verkehrsträger abstimmen lassen.

TOP 5. Anmeldung von Investitionen und Instandhaltungsmaßnahmen für den HH 2024 und die mittelfristige Planung – Beschluss

Herr Edelmann informiert noch einmal, dass allen Ortschaftsräten die aktuelle Maßnahmenübersicht (Stand 16.12.2022/10.01.2023) im Vorfeld der Sitzung zugesandt wurde und die Gelegenheit bestand, für die Haushaltsplanung 2024 weitere Maßnahmen zu melden.

Im Rahmen der Beratung wurde festgestellt, dass diese am 28.02.2022 zugesandte Maßnahmenübersicht nicht mehr den aktuellen Arbeitsständen entspricht und einer Anpassung bedarf.

So ist festzuhalten, dass die laufenden Nummern 7 und 8 Feuerwehr Medingen - Anbau Umkleiden und Fußboden Fahrzeughalle laut Aussage der Verwaltung gemeinsam umgesetzt werden sollen.

Ebenfalls zu aktualisieren ist die Nummer 18 Kindergarten Zwergenland Instandhaltungen. Die Punkte 3 "Matschstrecke" und 4. Zaun wurden nach Kenntnis des Ortschaftsrates bereits hergestellt.

Des Weiteren soll nach unserem Hinweis die Nummer 26 Meisenweg (Ausbau des unbefestigten Teilabschnitts) in der Straßensanierung 2023 ggf. noch mitberücksichtigt werden.

OR Eisold bittet im Diskussionsverlauf um die Aufnahme der Straße An den Teichen. Durch einen ansässigen Physiotherapeuten sei die Straße stärker frequentiert als in der Vergangenheit. Eine Erneuerung der Straßendecke ist geboten. Als positives Beispiel nannte Herr Eisold instandgesetzte Forstwege.

Die Ortschaftsräte beschließen mit 6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen, dass die Maßnahmen aus der Meldung für 2023 auch für die Haushaltplanung 2024 vollumfänglich Bestand haben.

Die Priorisierung liegt somit weiterhin bei den laufenden Nummern:

Nr. 7 Feuerwehr Medingen - Anbau Umkleiden

Nr. 17 Kindergarten Medingen - Ersatzneubau

Nr. 85 Errichtung eines öffentlichen Spielplatzes am Vereinshaus Medingen sowie Ergänzung weiterer öffentlicher Sportangebote auf dem Sportplatz Medingen

Nr. 87 Weixdorfer Straße - Ausbau öffentlichen Gehweg, Flurstücke 197/1, 194/1 und 211

Zusätzlich meldet der Ortschaftsrat Medingen folgende Maßnahmen an:

- Umsetzung der Wertstoffcontainerplatzes vom Standort Kleiner Grund/Friedhof bspw. hinter den zweiten Kreisverkehr im GWG Medingen
- Herstellung/Befestigung der Straße An den Teichen

Abschließend weist der Ortschaftsrat darauf hin, dass ihm bis dato entgegen der Anmerkung unter der laufenden Nummer 1 Grundschule Medingen "Mediathek" weder ein Raumkonzept bekannt noch eine Abstimmung mit Schulträger sowie Ortschaftsrat bezüglich der Umsetzung erfolgt ist.

TOP 6. Sonstiges, Informationen, Anfragen

Ausweisung von Behindertenparkplätzen

Herr Purschwitz fragt erneut Bürgermeister Pfeiffer zum Stand der fehlenden Markierung des Behindertenparkplatzes an der Grundschule Medingen. Trotz Beschilderung parken andere Verkehrsteilnehmer teils viel zu nah an dem ausgewiesenen Sonderparkplatz.

Dies mache ein Aussteigen der gehandicapten Person insbesondere mit Rollstuhl unmöglich.

Herr Bürgermeister Pfeiffer verweist nochmals darauf, dass der Parkplatz ausreichend beschildert und sogar eine extra Markierung der Fläche vorhanden sei.

Ortschaftsrat Purschwitz merkt weiterhin an, dass teils keine ausgewiesene Behindertenparkplätze an Nahversorgungsmärkten etc. (Netto, TEDI) gem. sächsischer VVV ausgewiesen sind.

Herr Pfeiffer verweist darauf, dass im Bestand kein Handlungsspielraum gegeben ist.

Herr Purschwitz mahnt eine fundierte Begründung der Aussagen an und erinnert an die zugesicherte Vorstellung der Behindertenbeauftragten im Amtsblatt.

Investitionsprogramm Barrierefreies Bauen 2023 "Lieblingsplätze für alle"

Ortschaftsrat Purschwitz fragt Herr Pfeiffer nochmals an, für welche Vorhaben Fördermittelanträge zum barrierefreien Ausbau im Sinne gehandicapter Menschen gestellt wurden und ob es schon positive Bescheidungen gibt. Er mahnt in diesem Zusammenhang die grundhafte Instandsetzung des Weges um das Regenrückhaltebecken Hufen II an.

Herr Bürgermeister Pfeiffer wird zu den genauen Maßnahmen im Nachgang der Sitzung informieren.

Verkehrsrechtliche Anordnung zur bevorstehenden Baumaßnahme S177

OR Stephan fragt Herrn Pfeiffer zu geplanten Alternativen zur offiziellen Umleitung über Radeburg – Tauscha – Laußniz für Anwohner. Im konkreten interessiert Herrn Stephan die mögliche Nutzung, deren Zustand und mögliche Ertüchtigung der Straßen Zum Wachberg/Wachbergstraße sowie Hinterm Wachberg/Kieswerkstraße. Herr Pfeiffer erklärt, dass eine Nutzung dieser auch nur in eine Fahrtrichtung nicht gewollt ist und dass sich alle Betroffenen innerhalb der ersten vierzehn Tage der Vollsperrung an den Zustand gewöhnen.

Herr Edelmann macht in diesem Zusammenhang auf den allgemein schlechten Zustand der Medinger Straße aufmerksam und bittet Herrn Pfeiffer auch im Hinblick auf den ÖPNV um die Ertüchtigung des Bankettbereiches, sowie um zusätzliche Ausweichstellen. Herr Pfeiffer teilt mit, dass man das Fahraufkommen genau beobachten wird und ggf. Ausweichstellen schafft.

Herr Edelmann empfiehlt zur geplanten Beschilderung der Umleitungsstrecke sich beim zuständigen Straßenbaulastträger LASuV für folgende Erweiterungen einzusetzen.

1. Sperrung des Straßenabschnitt Medinger Straße zwischen der Einmündungen Weixdorfer Straße und Am Winkel,
2. Zusätzliche Beschilderung der S 177 in Höhe der Einmündung Weixdorfer Straße in Richtung Ottendorf-Okrilla mit Sackgasse VZ 357 und dem Zusatzschild VZ 2425 keine Wendemöglichkeit für LKW
3. Zusätzliche Beschilderung der Rödertalstraße in Richtung Rosental/Am Sportplatz/An der Medger mit Sackgasse VZ 357 und dem Zusatzschild VZ 2425 keine Wendemöglichkeit für LKW
4. Ergänzung des Verbots für LKW durch zusätzliches VZ Am Winkel bei Ausfahrt auf die Medinger Straße mit Zusatzschild VZ 1000-21, Vorankündigung, rechtsweisend (das vorhandene VZ auf der Medinger Straße kann von Am Winkel kommend nicht eingesehen werden)

Des Weiteren bitten wir ab 15.06.2022 um regelmäßige Geschwindigkeitskontrollen auf der Weixdorfer Straße (Schule) und Medinger Straße (zwischen Willstätter Ring und Am Winkel) durch das LRA Bautzen sowie ergänzende Verkehrszählungen in den vorgenannten Bereichen durch die Gemeindeverwaltung.

Sollten sich hierbei Gefahrenschwerpunkte erhärten, sollten weitere Maßnahmen, wie z.B. Bedarfsfußgängerampeln, Querungshilfen etc. geprüft werden.

Der Bürgermeister verabschiedet sich bei den Ortschaftsräten und verlässt die Sitzung.

Regionalbuslinie 760

Herr Edelmann informiert, dass ab 1. April 2023 die Routenanpassung der Linie 760 im Bereich Hufen erfolgt. Der Regionalbus fährt zukünftig bis zum Haltepunkt Bahnhof Hermsdorf. Die Fahrt über die Käthe-Kollwitz-Straße entfällt.

Sachmittel 2023

Herr Edelmann informiert, dass sich die Höhe der Sachmittel des Ortschaftsrates im Jahr 2023 auf 2.073 Euro belaufen. Er schlägt den Ortschaftsräten eine finanzielle Beteiligung am gemeinsamen Picknick anlässlich des diesjährigen Frühjahrspuzes in Höhe von max. 150 Euro für Essen und Getränke vor. Die Beschaffung erledigt die Ortsfeuerwehr Medingen.

Der Ortschaftsrat Medingen beschließt mit 6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen die finanzielle Beteiligung am Frühjahrsputz und die Auszahlung an die Ortsfeuerwehr Medingen.

25 Jahre Gemeinde Ottendorf-Okrilla./25 Jahre Freiwilliger Zusammenschluss der Gemeinden Hermsdorf, Medingen Ottendorf-Okrilla

Im Jahr 2019 wurden seitens der Gemeindeverwaltung und des Gemeinderates Ottendorf-Okrilla keine Feierlichkeiten zum 20-jährigen Jubiläum anlässlich des Freiwilligen Zusammenschlusses der Gemeinden Hermsdorf, Medingen Ottendorf-Okrilla initiiert. Lediglich die Heimatvereine Medingen und Ottendorf-Okrilla veranstalteten am 1. Mai 2019 ohne kommunale Unterstützung ein Jubiläumsfest auf dem Wachberg.

Nunmehr möchte die Gemeindeverwaltung Ottendorf-Okrilla im Jahr 2024 Feierlichkeiten zum 25-jährigen Jubiläum anlässlich des Freiwilligen Zusammenschlusses der Gemeinden

Hermsdorf, Medingen Ottendorf-Okrilla organisieren. Hierzu sollen die Ortschaftsräte aktiv im Organisationsteam die Planung und Umsetzung einer 3-tägigen Feier unter dem Motto „25 Jahre Gemeinde Ottendorf-Okrilla“ mit planen und umsetzen.

In einer E-Mail fragte Herr Edelmann alle Ortschaftsräte zu einer Beteiligung ab und bat um deren Einschätzung. Alle Rückmeldungen lehnen eine Mitarbeit unter diesem Motto ab.

Neben zeitlichen Aspekten wurden insbesondere der verwaltungsseitige Umgang mit dem Ortschaftsrat sowie die Negierung der Individualität und der Besonderheiten der jeweiligen Ortschaften genannt. So sind die Ortschaften im Gemeindeleben als solches kaum noch wahrnehmbar. Das scheint seitens der Verwaltung auch bewusst so gewollt zu sein, denn es liegt mit Sicherheit nicht daran, dass in den Ortsteilen nichts passiert oder gepflegt wird. Dies verdeutlicht bspw. auch die Namensfindung für das Fest.

Ebenso erreichen die Räte kaum Informationen aus der Verwaltung. Die Kommunikation und Beteiligung sind ausgesprochen "spärlich". Kurzum den Ortschaftsräten ist nicht zum Feiern zu Mute. Das Zusammenwachsen definieren wir nicht über gemeinsame Feste, sondern über das tägliche Miteinander. Dies führten Herr Eisold und Herr Purschwitz auch noch einmal gegenüber der Verwaltung in persönlichen Schreiben aus. Des Weiteren möchten wir daran erinnern, dass bei sonstigen Festen in Kita, Schule oder Feuerwehr verwaltungsseitig darauf verwiesen wird, keine Steuermittel für derartige Veranstaltungen zu verwenden. Dies muss dann auch für die Gemeindeverwaltung und den Gemeinderat selbst gelten.

Herr Klotsche erklärte auf nochmalige Nachfrage während der Sitzung, dass er ebenfalls keine Möglichkeit einer Beteiligung sieht.

Ende der Sitzung gegen 20.55 Uhr

René Edelmann
Ortsvorsteher

mitunterzeichnende Ortschaftsräte:

Steffen Klotsche

Markus Eisold

verantwortlich für die Niederschrift: Herr Edelmann